

# **Dritter Engagementbericht, Mai 2020** [www.dritterengagementbericht.de/](http://www.dritterengagementbericht.de/)

## **Zukunft Zivilgesellschaft: Junges Engagement im digitalen Zeitalter – Zentrale Ergebnisse**

Herausgegeben vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend – [www.bmfsfj.de](http://www.bmfsfj.de)

**Im Folgenden sind Ausschnitte hieraus von Herzabdruck e.V. [www.herzabdruck.org](http://www.herzabdruck.org) zusammengestellt, die einen engen Bezug zur eigenen Vereinsarbeit haben:**

„Ein Viertel der jungen Menschen [findet] den Einstieg in gesellschaftliches Engagement über das Internet.“ Seite 8

„Digitalisierung [...] bietet große Potenziale, die die Arbeit der Engagement-Organisationen erleichtern können, beispielsweise in [...] der Gewinnung von Engagierten [...].“ Seite 8

„Für einige Organisationen [...] birgt [Digitalisierung] die Gefahr, [...] den Anschluss zu verlieren.“ Seite 8

„Digitale Plattformen werden im Engagementsektor zunehmend wichtiger.“ Seite 9

„Durch ihre Kernfunktionen [...] erweitern Plattformen [...] Organisationsmöglichkeiten.“ Seite 26

„Im Feld der spezialisierten Plattformen dominieren Vermittlungsfunktionen, die eine Treiberrolle in der Entwicklung digitaler Infrastrukturen übernehmen [...] [, z.B.] die projektbezogene Vermittlung von Engagierten.“ Seite 26

„Wünschenswert ist, dass die arbeitsteilige Vielfalt großer und kleiner, internationaler und regional agierender Plattformen erhalten bleibt und dafür unterstützende Rahmenbedingungen geschaffen werden.“ Seite 26

„Wenn die unterschiedlichen Plattformen aufeinander verweisen, vergrößern sie damit ihre jeweilige Reichweite.“ Seite 26

### **Empfohlene Ziele:**

„Organisationen, die sich für die Digitalisierung der Zivilgesellschaft als Organisationszweck engagieren, unterstützen“ Seite 29

„Strukturförderung für die Digitalisierung des Engagementsektors einrichten“ Seite 29

„Vielfalt von Plattformenmodellen im Engagementsektor fördern“ Seite 29

### **Empfohlene Maßnahmen:**

„Stärkere Würdigung des digitalen Engagements Jugendlicher [...]“ Seite 30

„Förderprogramme zur Entwicklung digitaler Beteiligungstools [...]“ Seite 30

„Stärkung von Schulen als zentrale Orte, um die Möglichkeiten gesellschaftlichen Engagements [...] erfahrbar zu machen. [...] Engagement-Erleben [...] stärker als bisher in das Unterrichtsgeschehen zu integrieren.“ Seite 30

Förderung von wissenschaftlicher [...] Digitalisierungs- und Engagementforschung [...]. Daraufhin sollten [...] Konzepte entwickelt werden, die die Vermittlung [...] bürgerschaftlicher Kompetenzen unterstützen.“ Seite 30

„Forschung zu sozialer Ungleichheit im Bereich des digitalen gesellschaftlichen Engagements, sowie zu Lösungsansätzen.“ Seite 31

„Spezielle Förderlinien für Organisationen und Initiativen, die sich gemeinwohlorientiert für die Digitalisierung des Engagementsektors einsetzen.“ Seite 31